



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

info Nr. 2/2017 Talentförderung

Finanzielle Unterstützung für Betriebe,
die ihre Talente fördern.

Digitale Kundeninformation in der Hirsch Apotheke

Lernende arbeiten aktiv im Projekt der Zukunft mit

Die Zürcher Hirsch Apotheke setzt auf digitale Produktpräsentation. Ihre Lernenden beteiligen sich aktiv am fortschrittlichen Projekt und übernehmen Verantwortung.



Interaktive Touchscreens: Antonia Cvitanic (l.) und Tala Haddad (r.) unterstützen tatkräftig.

Digitaler Vorreiter: Als erste Apotheke in Zürich hat sich die Hirsch Apotheke am Milchbuck vor zwei Jahren für den Einsatz digitaler Screens im Kundenbereich entschieden. Grossflächige Monitore präsentieren hier rezeptfreie Arzneimittel und ersetzen somit konventionelle Regale. Neben praktischen Vorzügen bieten die Screens zahlreiche gestalterische Möglichkeiten für eine moderne und umfangreiche Kundeninformation. «Seit der Einführung der virtuellen Touch-Sichtwahl sind viele interessante Fragen zum richtigen Einsatz dieser neuen Technologie aufgekommen», sagt Dr. Alain Rueff, Inhaber der Hirsch

Apotheke. «Diese Fragen möchten wir im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit dem Department für Angewandte Kognitionspsychologie der ZHAW beantworten.»

Aktiv am Projekt beteiligt sind auch die zwei angehenden Pharma-Assistentinnen Antonia Cvitanic und Tala Haddad. In enger Zusammenarbeit mit der ZHAW und Dr. Rueff übernehmen sie Kunden- und Mitarbeiterbefragungen in der Apotheke und unterstützen die ZHAW bei der grafischen Gestaltung der Touchscreens. «Die Lernenden helfen uns unter anderem dabei zu überprüfen, ob die zusätzliche Einbettung von Entscheidungsbäumen auf den



Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor 20 Jahren war Talentförderung in der Berufsbildung ein Tabu-Thema. Für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten war es hingegen bereits damals möglich, ein Schuljahr im Ausland zu absolvieren. Später entstanden auch für Lernende die ersten Austauschprogramme, gefolgt von weiteren Möglichkeiten für Talentierte, ihr Können zu beweisen. Mittlerweile unterstützen zahlreiche Berufsfachschulen, Verbände sowie Organisationen die Talentförderung in der Berufsbildung mit Projekten und Beiträgen. Das ist gut so, denn hier ist eine breite Förderung ausschlaggebend. Heute benötigen wir beispielsweise nicht nur Chefköchinnen/Chefköche in den Branchen, sondern ebenso ausgewiesene Fachkräfte. In mehreren Berufen haben wir heute einen Fachkräftemangel. Deshalb ist es wichtig, die Kräfte zu bündeln und die Talente zu unterstützen. Die Talentförderung dient dabei nicht nur jedem einzelnen Lernenden, sondern auch der gesamten Branche. Zudem fördern wir die jungen Menschen auch in ihrer Persönlichkeit. Etwas vom Besten, das eine Gesellschaft tun kann.

Marianne Dobler-Müller
Geschäftsführerin

Zürcher Hoteliers ZHV

Touchscreens ihre alltäglichen Entscheidungen bei der Kundenberatung positiv beeinflusst», so Prof. Dr. Esther Reijnen, Leiterin der Fachgruppe Angewandte Kognitionspsychologie bei der ZHAW. Durch das Projekt sammeln die beiden Lernenden Erfahrungen, die über den Pflichtstoff in der Apotheke und der Schule hinausgehen. Zudem dürfen sie Verantwortung übernehmen. «Für uns ist es eine tolle Erfahrung, dass wir eigene kleine Projekte selbstständig übernehmen können. Das motiviert und die Arbeit macht umso mehr Spass», stimmen Antonia Cvitanic und Tala Haddad überein. Die Resultate des

Projekts sollen künftig zu einem optimalen Einsatz der Touchscreens in der Apotheke beitragen, welcher nicht zuletzt der tatkräftigen Unterstützung der beiden angehenden Pharma-Assistentinnen zu verdanken sein wird.

Antonia Cvitanic,
Lernende Pharma-Assistentin
im 2. Lehrjahr
Tala Haddad,
Lernende Pharma-Assistentin
im 1. Lehrjahr

Auslandserfahrung mit Biss

Talentförderung in der Spitzen-Gastronomie

Das Hombrechtiker Alters- und Pflegeheim Sonnengarten durfte seinen Lernenden Koch EFZ Fabian Pfister für ein vierwöchiges Berufspraktikum nach London schicken. Der angehende Koch EFZ im letzten Lehrjahr erhielt die Möglichkeit, sich aktiv am Küchengeschehen des renommierten Gourmetrestaurants «Dinner by Heston Blumenthal» im Hotel Mandarin Oriental, Hyde Park zu beteiligen. Die mit hohen Anforderungen zusammenhängende Selektion erfolgte über die Berufsfachschule, die weitere zehn talentierte, angehende Köchinnen/Köche EFZ in renommierte Restaurants im In- und Ausland entsandte. Neben vertieften Einblicken in die Arbeitswelt, erweitert das englischsprachige Praktikum die fachspezifischen Sprachkompetenzen, ermöglicht interkulturelle Erfahrungen und fördert die Selbständigkeit der Lernenden auf



einem hohen Niveau. «Nach dem Aufenthalt war bei Herrn Pfister ein deutlicher Motivationsschub spürbar. Ihm wurde bewusst, dass er eine aussergewöhnlich wertvolle Erfahrung machen durfte», so Joyce Riper, Leiterin Hotellerie im Heim Sonnengarten. «Besonders spannend fand ich den Umgang mit mir bislang unbekanntem Lebensmitteln, Verarbeitungs- und Anrichteverfahren», erzählt Fabian Pfister begeistert. «Die hohe Präzision und die langen Arbeitstage waren für mich Herausforderung und Lernprozess zugleich. Das Praktikum hat mich in meiner Berufswahl als Koch absolut bestätigt.»

Administratives

Der Berufsbildungsfonds unterstützt Lehrbetriebe, die ihre Talente besonders fördern, mit einer Pauschale von CHF 1 000 pro Lernende und Lernender.

Gesuchsformulare:

Gesuchsformulare und weitere Informationen zu den Voraussetzungen und Beurteilungskriterien finden Sie unter:

<http://www.mba.zh.ch/talentfoerderung>

Nächster Termin:

1. September 2017

Bitte reichen Sie Ihren Antrag per Mail oder Post ein.

Ihre Ansprechperson:

Isabelle Sterchi Pelizzari
Kontaktstelle Talentförderung

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und
Berufsbildungsamt
Betriebliche Bildung

Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich
Telefon 043 259 78 56
isabelle.sterchi@mba.zh.ch

Jury

Die eingereichten Gesuche werden von einer Jury beurteilt. Sie berücksichtigt unter anderem den Aufwand, den Innovationsgrad des Förderprogramms und stellt die gleichwertige Vertretung der Berufsgruppen sicher.



Aline Winzeler
Berufsbildung
Genossenschaft
Migros Zürich



Marianne Dobler-Müller
Geschäftsleiterin
Zürcher Hoteliers ZHV



Michael Kraft
Jugendpolitik
Kaufmännischer
Verband Schweiz



Petra Morosini
Leitung Bildung
OdA Gesundheit
Zürich



Ralph Voggenhuber
Berufsinspektor
Mittelschul- und
Berufsbildungsamt



Laura Zumstein
Leiterin Jugendstelle
Kaufmännischer
Verband Zürich